



Liebe Eltern,

ich schreibe Ihnen, weil wir regelmäßig viele schwere Verkehrsunfälle mit Kindern aufnehmen müssen. Aus diesem Anlass ist es wichtiger denn je, die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Die Polizei prüft zur Zeit verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit Ihrer Kinder. Ich benötige jedoch auch Ihre persönliche Unterstützung

Als Eltern tragen wir eine gemeinsame und besondere Verantwortung dafür, dass unsere Kinder sicher unterwegs sind. Daher möchte ich Ihnen einige wichtige Verhaltenshinweise ans Herz legen, die dazu beitragen können, das Risiko für Kinder, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein, zu minimieren:

1. **Vorbild sein:** Unsere Kinder lernen am besten durch Nachahmung. Als Erwachsene sollten wir stets ein gutes Beispiel sein, indem wir die geltenden Verkehrsregeln respektieren und verantwortungsbewusst handeln.
2. **Gemeinsame Übungen:** Nehmen Sie sich Zeit, mit Ihren Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben. Das Einüben von Handzeichen, das Überqueren von Straßen an Ampeln und Zebrastreifen sowie das richtige Verhalten beim Fahrradfahren sind wichtige Fähigkeiten, die sie beherrschen sollten.
3. **Sichtbarkeit:** Gerade in den dunkleren Monaten des Jahres ist es entscheidend, dass Kinder im Straßenverkehr gut sichtbar sind. Reflektierende Kleidung und Accessoires sowie helle Farben helfen, die Sichtbarkeit der Kinder für andere zu erhöhen.
4. **Helm:** Beim Fahrradfahren, Skateboarden oder Rollerfahren sollte stets ein passender Helm getragen werden. Eine Helmpflicht gibt es zwar nicht, dieser schützt jedoch erwiesen vor u.a. schweren Kopfverletzungen. Seien Sie als Eltern auch hier ein Vorbild.

5. **Aufmerksamkeit schärfen:** Ermutigen Sie Ihre Kinder dazu, stets aufmerksam zu sein und sich bewusst über ihre Umgebung im Klaren zu sein. Das Tragen von Kopfhörern oder das Spielen mit Smartphones während des Gehens oder Radfahrens kann die Aufmerksamkeit beeinträchtigen und zu gefährlichen Situationen führen. Seien Sie auch hier ein Vorbild.
6. **Gemeinsame Wege:** Falls möglich, begleiten Sie Ihre Kinder anfangs auf dem Schulweg oder anderen Wegen im Straßenverkehr. Gemeinsame Wege bieten die Möglichkeit, über Verkehrsregeln zu sprechen und mögliche Gefahrenstellen zu identifizieren.
7. **Gespräche führen:** Offene und ehrliche Gespräche über die Risiken im Straßenverkehr sind wichtig, um das Bewusstsein Ihrer Kinder zu schärfen. Sprechen Sie über mögliche Gefahrensituationen und wie sie vermieden werden können.

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns allen am Herzen. Durch gemeinsame Anstrengungen und eine bewusste Sensibilisierung durch die Polizei, durch die Schule und durch Sie als Eltern können wir gemeinsam dazu beitragen, dass sich unsere Kinder sicherer und selbstbewusster im Straßenverkehr bewegen können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung

Sascha Vorwieger
Polizeihauptkommissar

Polizeiinspektion Garbsen
Präventionsteam - Verkehrssicherheitsberater
Meyenfelder Straße 3, 30823 Garbsen
Telefon: 05131 – 473 4543
sascha.vorwieger@polizei.niedersachsen.de

